

KIRCHENGEMEINDERAT

Protokoll der Sitzung vom 25.4.2024

Anwesend: Frau Lutz, Frau Lorenz, Frau Wahle-Hohloch, Frau Schneider, Frau Medam, Frau Hartmeyer, Frau Predel, Frau Nolte

Entschuldigt: Herr Dr. Ihli, Herr Kindersberger, Herr Dolibasic

Gäste: Frau Frank, Frau Türk-Ihli, Frau Schulz, Frau Mayer, Frau Grond, Frau Binder (als Mesnerteam)

Protokoll: Frau Nolte

Top 1: Begrüßung und Impuls (Frau Lorenz)

Top 2: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit einer Enthaltung angenommen.

Top 3: Protokollierung der Umlaufbeschlüsse

- Die Verschiebung der Kollekte für geistliche Berufe auf den 28.4. wurde einstimmig angenommen.
- Der vorgesehenen Entlohnung für den Schließdienst durch Frau Osmani wurde zugestimmt (einstimmig).

Top 4: Tagesordnung

Für Top 12 wurden einige Punkte angemeldet.

Top 5: Gespräch mit dem Mesnerinnenteam

Das Team berichtete zunächst über die Arbeitsabläufe: nach dem Ausscheiden von Herrn Kaltenmark wurden viele Veränderungen notwendig, die aber bei den 3-4mal jährlich stattfindenden Treffen des Teams geklärt werden können. Frau Binder berichtete von ihrer Arbeit im Kirchle: von Mai bis September ist sie dankbar für Blumenspenden. Danach über den Winter schmückt sie das Kirchle mit Haltbarem. Ein Problem im Kirchle ist die Feuchtigkeit. Die benötigten Gewänder bringt der jeweilige Zelebrant selbst mit.

Einzelnes: - Das Standmikrofon ist defekt, ist aber in Reparatur.

- Der Kerzenlöscher befindet sich in der Sakristei.
- Das Waschbecken in der Sakristei ist verstopft, es sollte zunächst mit dem Stampfer bearbeitet werden.
- Damit dienstags die Nummern für die Lieder gesehen werden können, gibt es für den Liedanzeiger ein neues Kabel.
- Da der Vorrat an Weihrauch zuende geht, soll das Mesnerteam die

- noch vorhandenen Duftproben prüfen und dann dem KGR vorschlagen, welche Duftnote bestellt werden soll.
- Frau Grond machte darauf aufmerksam, dass vom Weihrauchfass Kohlenmonoxyd Gefahr ausgehen kann, wenn dieses nicht genug geschwenkt wird. Frau Lutz wird das in der Minirunde besprechen.
 - Zudem schlug Frau Grond dem KGR vor, mit den Besitzern der dem Kirchle nahe liegenden Grundstücke zu besprechen, ob dort am Rand nicht Weihnachtsbäume für die Kirche gepflanzt werden könnten anstelle der Obstbäume, die dort wachsen. Darüber hinaus könnte man in jedem Sommer im Dorffunk und im Blättle darauf aufmerksam machen, Tannen oder Fichten, die als Weihnachtsbäume für die Kirche geeignet wären, nicht abzuholzen, sondern bis Weihnachten stehenzulassen.
 - Es wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Kerzenteller des neuen Opferkerzenständers stark verschmutzen. Dieses Problem lässt sich aber kaum vermeiden.
 - Eine große Wasserkanne für Taufen steht jetzt in der Sakristei im hinteren Zimmer im rechten Schrank.
 - Frisches Chrisam für die Taufen holt in Zukunft Frau Wahle-Hohloch in St. Moritz in Rottenburg jährlich einmal ab.
 - Frau Grond ist dabei, Rollen gegen Zugwind unter Türen zu nähen. Diese sollen aber nicht vor Türen gelegt werden, die von der Gemeinde als Eingänge benutzt werden wegen der Sturzgefahr.

TOP 6: Änderung der Ortssatzung

Aufgrund der neuen Leitungsstrukturen der Tübinger Kirchengemeinden mit ehrenamtlichen Leitungsteams und dem Wunsch, dass die Abläufe auf Ebene der Gesamtkirchengemeinde effizienter gestaltet werden, wurden Änderungen an der Ortssatzung notwendig, weil die Ortssatzung die Strukturen und Gremien der Gesamtkirchengemeinde regelt. Durch die vorgesehenen Änderungen wird allem der bislang in der Ortssatzung überhaupt nicht verankerte Vorstand in neuer Zusammensetzung zum Geschäftsführenden Ausschuss erklärt. Auch die Tatsache, dass der Vorsitz der Gesamtkirchengemeinde aktuell durch ein Zweierteam wahrgenommen wird, spiegelt sich in den Änderungen wider. Die Änderungen wurden vom GKGR bereits beschlossen und müssen auch von den Kirchengemeinderäten aller Tübinger Kirchengemeinden beschlossen werden, bevor sie Rottenburg zur Genehmigung vorgelegt werden können.

Die an der Ortssatzung vorgesehenen Änderungen lagen im Text vor und wurden einstimmig beschlossen.

TOP 7: Nutzung der Wallfahrtskapelle für Trauerfeiern

Über Herrn Latus hat die Stadt angefragt, ob die Gemeinde bereit sei, die Friedhofskapelle als Ort für Trauerfeiern zur Verfügung zu stellen. Da die Kapelle eine Wallfahrtskirche ist, gibt es diesbezüglich Bedenken. Andererseits ist es gängige Praxis. Die Diskussion darüber ergab, dass wir das Kirchle zur Verfügung stellen mit der Bitte, dies in der Öffentlichkeit möglichst eingeschränkt bekannt werden zu lassen. Eine Sonderstellung soll dabei die evangelische Gemeinde haben, Einzelheiten dazu werden noch geklärt. Weiterhin soll geklärt werden, wer das Recht

hat in Hirschau beerdigt zu werden.

Für die Reinigung und den Mesnerdienst soll eine kostendeckende Pauschale erhoben werden.

TOP 8: Vorstellung des Projekts Kirchplatz im Ortschaftsrat

Frau Lorenz hat dieses Projekt im Ortschaftsrat nochmal vorgestellt und der hat sich aufgeschlossen gezeigt, allerdings auch auf die knappen finanziellen Ressourcen verwiesen. Das Gespräch soll nach der Wahl der Ortschaftsräte nochmal aufgenommen werden.

TOP 9: Geschenk für Ralf Lutz zur Diakonenweihe

Es wurde vorgeschlagen, 100,-Euro zur Stola beizusteuern. Allerdings soll Frau Wahle-Hohloch noch in St. Johannes anfragen, ob man sich auf ein gemeinsames Geschenk verständigen kann.

TOP 10: Begleitung von Erwachsenen bei Taufe und Konversion

Herr Pfarrer Skobowsky lässt anfragen, ob jemand diese Aufgabe übernehmen möchte. Es wurde darauf verwiesen, dass auch Theologen von der Theologischen Fakultät angefragt werden könnten.

TOP 11: Konzert Zharikov

Dieses Konzert wird im Juni stattfinden. Vom Erlös soll eine Spende für die Orgelsanierung gemacht werden.

TOP 12: Verschiedenes

- a) Das Ehepaar Zharikov wird auch im Gottesdienst am 5.5. spielen. Falls Frau Lutz anwesend ist, soll sie den Segen spenden.
- b) Die Sammel-E-mail-Adressen für die Gruppen der Gemeinde sind formatiert worden und müssen nun auf den Laptops der einzelnen Beteiligten eingerichtet werden. Felix Medam, Jan Kindersberger und Stefan Dolibasic sollen angefragt werden, ob sie dabei helfen würden.
- c) Da Frau Schneider nicht an der nächsten Sitzung des Ökologieausschusses teilnehmen kann, bittet sie um Vertretung. Frau Nolte wird teilnehmen.
- d) Frau Jana Renner würde gern eine Band gründen und bittet um Kontakte dafür. Zunächst wurde sie auf Veit Scheble, Herrn Dehner und Stefanie Knorpp verwiesen.
- e) Wer Interesse hat, die Gottesverehrung der Jesiden näher kennenzulernen, kann bei Frau Medam melden.
- f) St. Pankratius in Bühl sucht eine Sekretärin für 8 Stunden wöchentlich. Frau Lutz sucht Interessent:innen.

Tübingen-Hirschau, 8.5.2024

U.Skobowsky Pfarrer	G.Lutz Pastorale Ansprech- person	D.Lorenz Gewählte Vor- sitzende	St. Wahle-Hohloch Stv.Gewählte Vorsitzende	Prof.Dr.St.Ihli Stv.Gewählter Vorsitzender	I.Nolte Proto- koll
------------------------	--	--	--	--	---------------------------

